

BBK Rheinland-Pfalz
Werk-Portfolio Freie Kunst

A
B
C D
E F
G
H
I J
K
L
M
N O
P Q
R
S
St
T U
V W
X Y Z



Konzept und Gestaltung:
BBK Rheinland-Pfalz
2020

Copyright:
BBK Rheinland-Pfalz

Die Fotoaufnahmen
stammen von den jeweiligen
Künstlerinnen und Künstlern
oder von den Fotografinnen
und Fotografen, die auf den
einzelnen Seiten genannt
werden.

Letzte Aktualisierung:
1. August 2026

Danil Yordanov Seite 3

Vera Zahnhausen Seite 13

Bernd Zeißler Seite 23

Friederike Zeit Narum Seite 33

Kurzvita:

1972 geboren in Balchik, Bulgarien
– 1997 MA in Malerei, Hochschule
für Bildende Künste, Veliko
Turnovo, Bulgarien – 2002-2007
Assistant Professor an der Freien
Universität Varna, Bulgarien –
2008 Mitglied UBA – 2024 Mitglied
Künstlerwerkgemeinschaft
Kaiserslautern – 2025 Mitglied
BBK Rheinland-Pfalz –
Einzelausstellungen (Auswahl):
2002-Bulart Gallery, Varna;
2003 Art Gallery, Baltchik;
2004 Bulart Gallery, Varna;
2005 Uka Gallery, Varna;
2007 G.Velchev Museum,Varna;
2008 Gallery Krug+ Sofia;
2009 Gallery Bulart, Varna;
2019 Galleria Contempo, Pergine
Valsugana, Italien; 2020 Lachen-
mann Art, Konstanz und Frankfurt
am Main; 2022 Kunstraum
Westpfalz, Kaiserslautern;
2025 A&G Meeting, Varna.

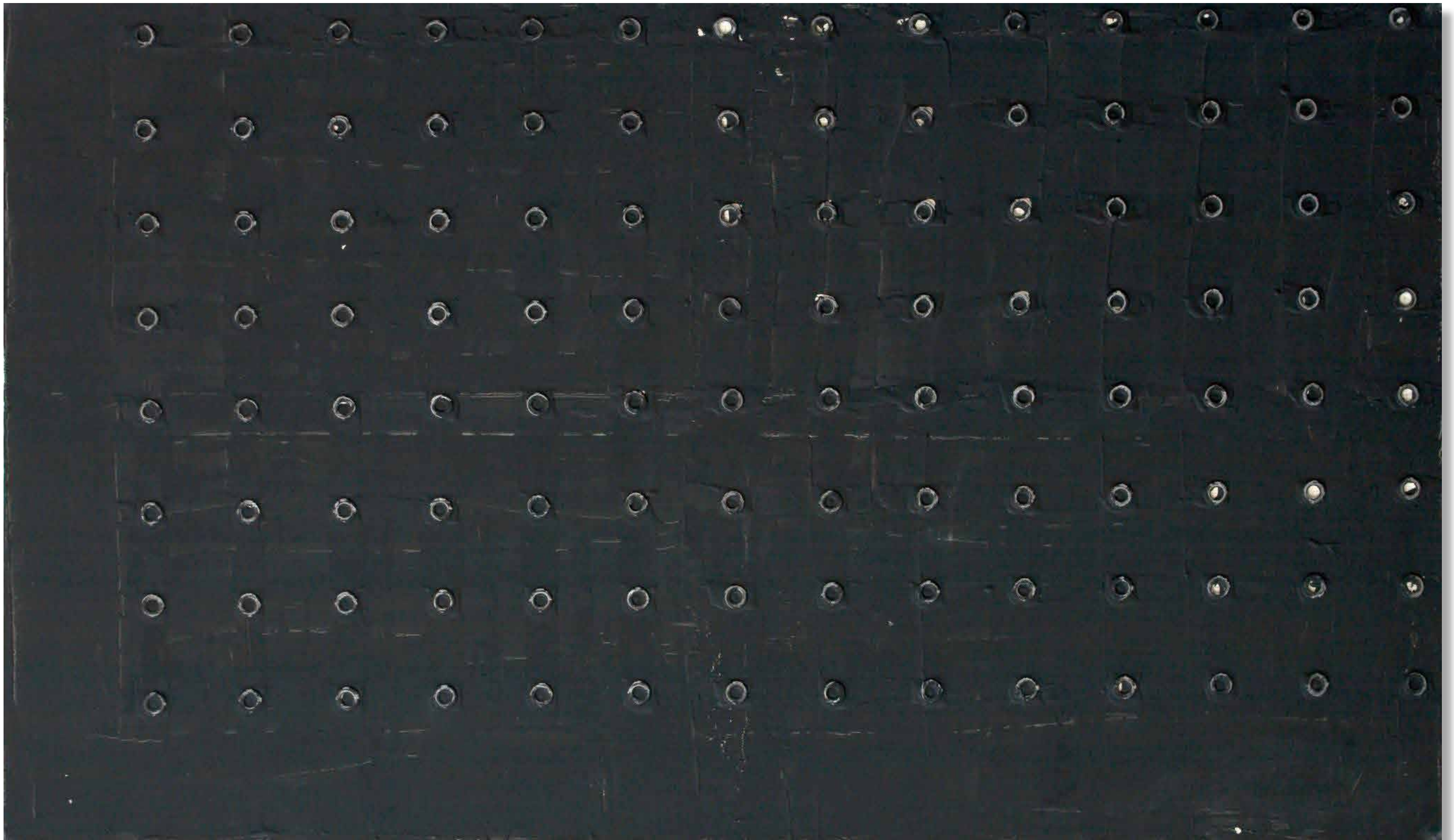
Künstlerische Position:

Ich arbeite mit Graphit, das für mich
ein interessantes, modernes Material
ist. Meine Malerei erschaffe ich auf
Papier und Leinwand, indem ich
die Abstufung von schwarzer Farbe
nutze und die Fähigkeit des
Graphits, jede Oberfläche zu
bedecken und ihr Relief zu betonen.
Auf diese Weise zeige ich die Ver-
gänglichkeit und die Verletzlichkeit
des Materials.
Der Gegenstand meiner persönli-
chen Forschung ist der Kreis,
angefangen beim gezeichneten
Kreis oder einem Teil davon bis hin
zum offenen Loch im Material der
Bildfläche. Durch Bohren, Kratzen
und Schneiden, auf der Suche nach
verschiedenen kompositorischen
Varianten, entziehe ich dem Format
sein übliches Profil.



Anschrift: Roonstraße 1, 67655 Kaiserslautern
Telefon: 0176 466 74 193
E-Mail: danil_yordanov@yahoo.com
Internet: danil.yordanov - a\chromatic

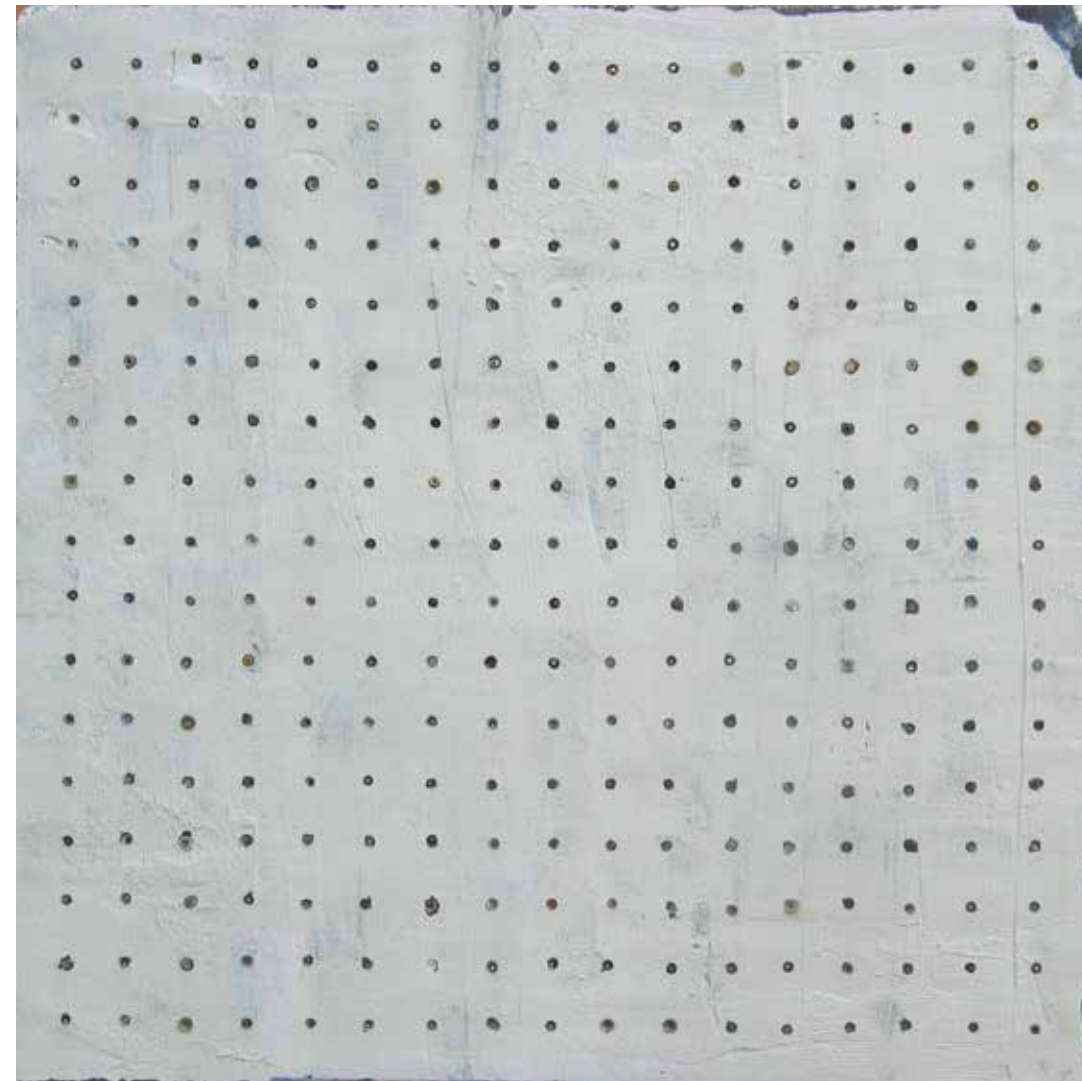
Red Point, 2005
130 x 180 cm
Mischtechnik



chr 0032, 2007
90 x 150 cm
Acrylfarbe und Metal auf Leinwand



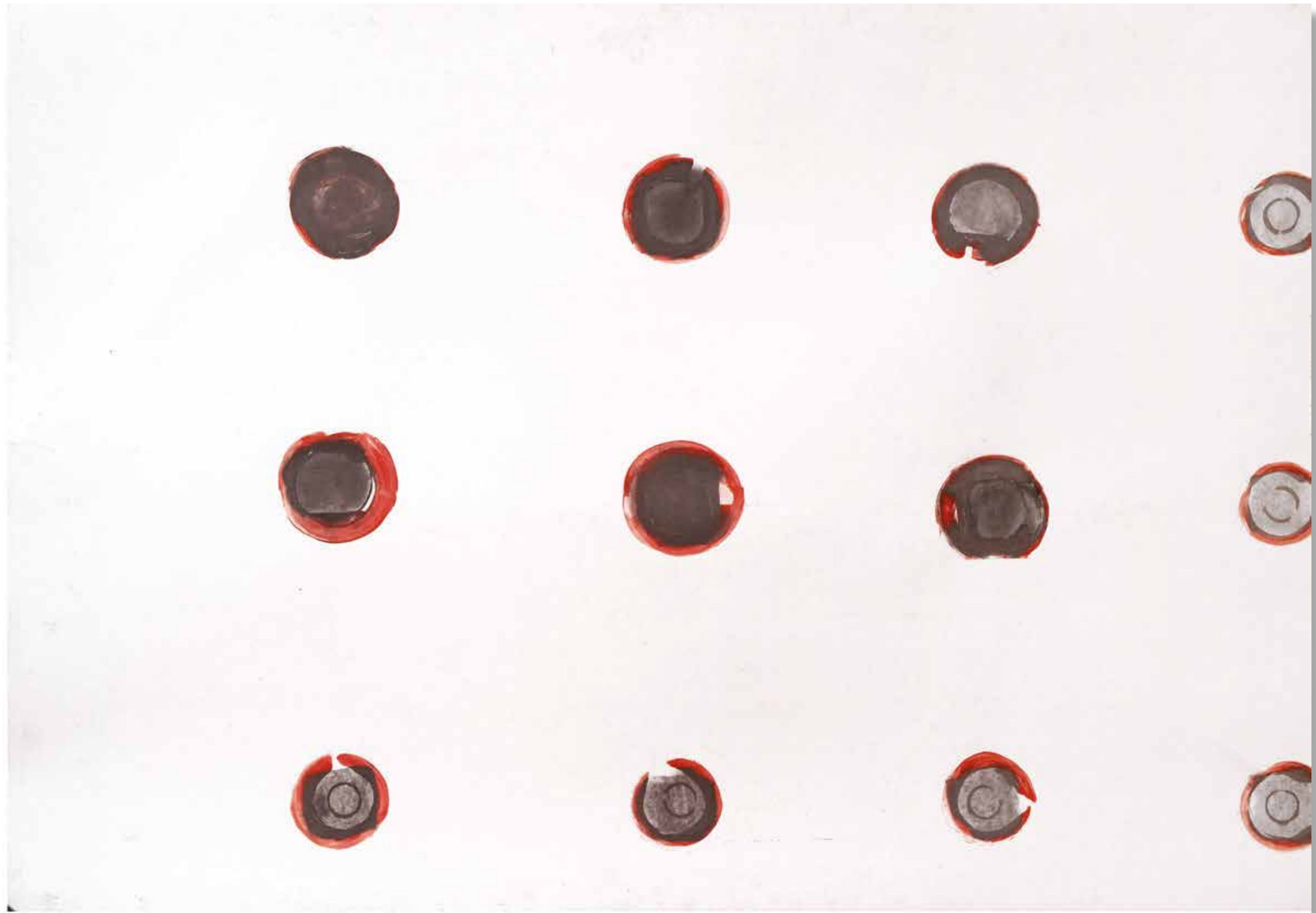
Square 0001, 2006
70 x 70 cm
Graphit auf Papier



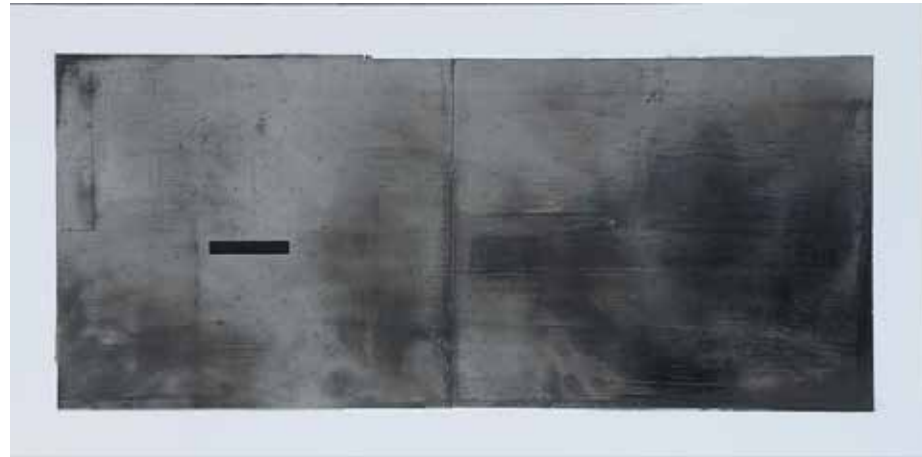
p 001, 2004
100 x 100 cm
Mischtechnik



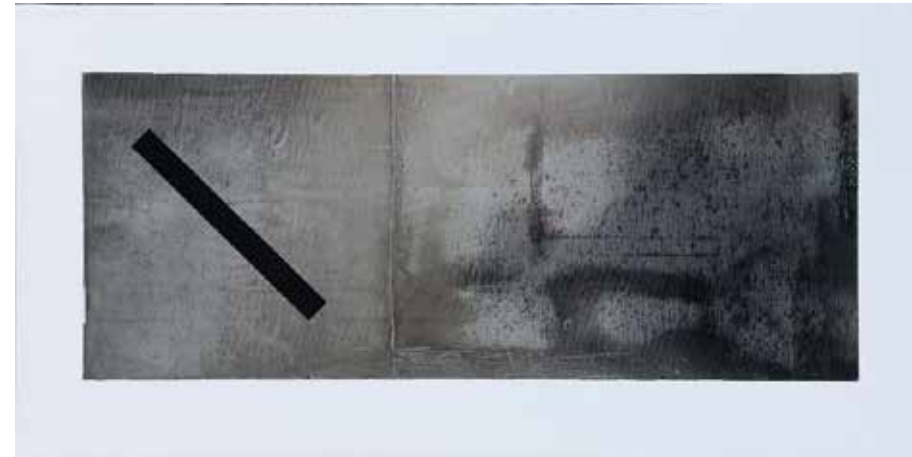
p 005, 2004
80 x 80 cm
Mischtechnik



Red Points, 2005
70 x 100 cm
Acrylfarbe und Graphit auf Papier



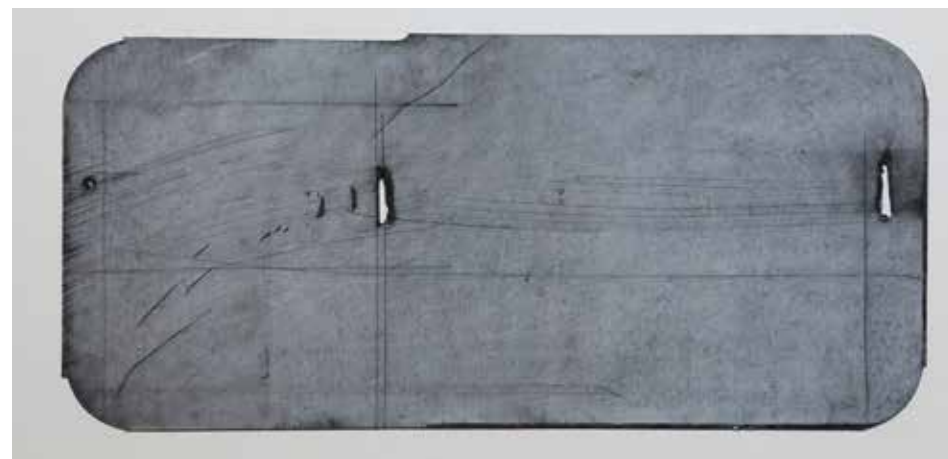
a\chrm 2dm5, 2024
40 x 80 cm
Lack, Acryl und Graphit auf Leinwand



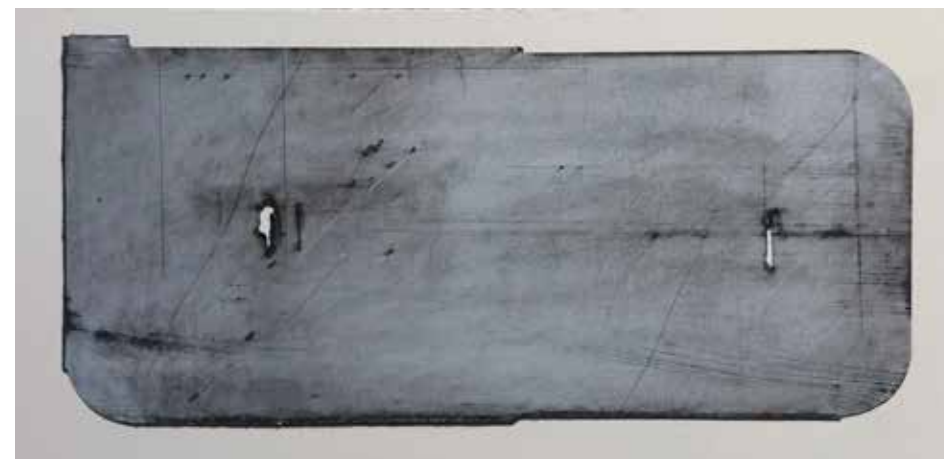
a\chrm 3m6, 2024
40 x 80 cm
Lack, Acryl und Graphit auf Leinwand



a\chrm 9m5, 2025
40 x 80 cm
Lack, Acryl und Graphit auf Leinwand



a\chrct b2, 2023
45 x 60 cm
Graphit auf Papier



a\chrct b2a, 2023
45 x 60 cm
Graphit auf Papier



a\chrm 23m5, 2025
40 x 80 cm
Lack, Acryl und Graphit auf Leinwand



Poseidon`s Harp, 2025
100 x 50 cm
Lack und Graphit auf Leinwand



a\chrn 27m9, 2025
50 x 130 cm
Lack, Acryl und Graphit auf Leinwand



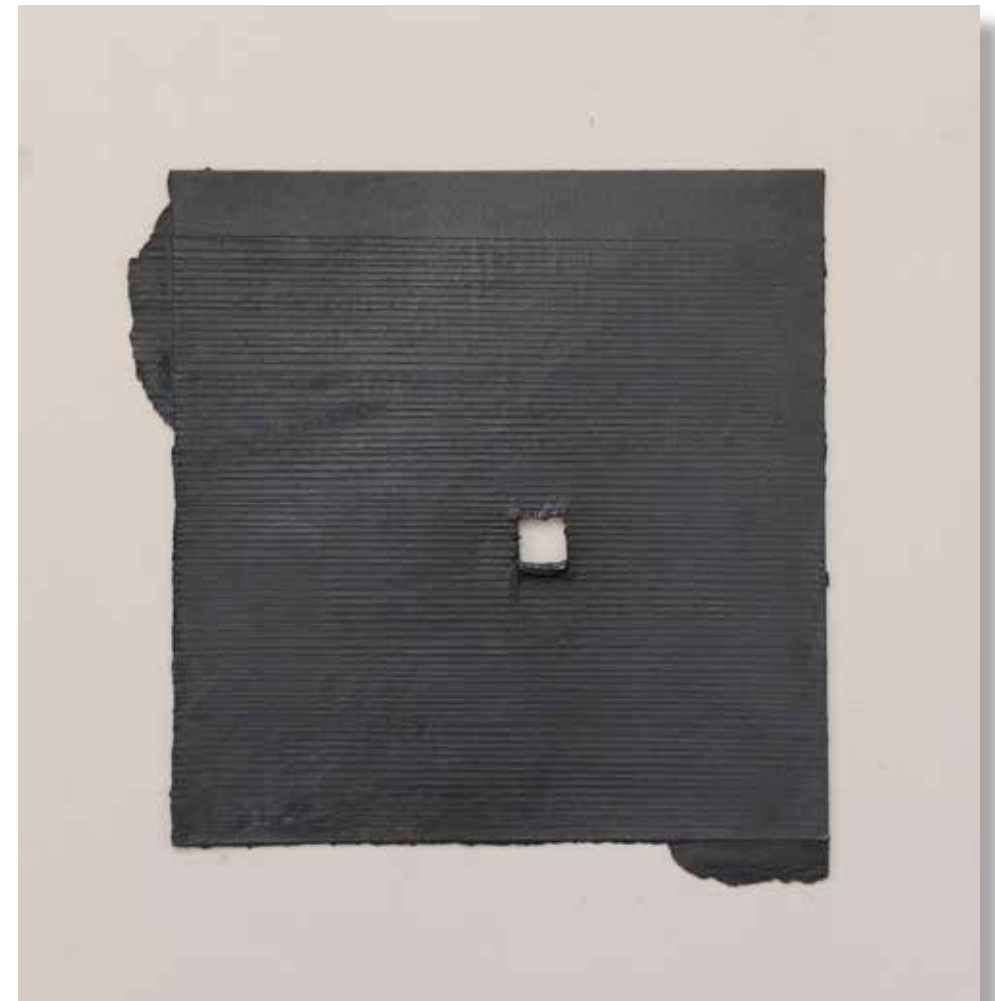
a\chrn 21m7, 2022
45 x 130 cm
Lack, Acryl und Graphit auf Leinwand



a\chrm 2m, 2025
50 x 100 cm
Lack, Acryl und Graphit auf Leinwand



a\chr Empty Points, 2021
60 x 60 cm
Wachs und Graphit auf Papier



a\chr 92 Wlhs, 2022
60 x 60 cm
Wachs und Graphit auf Papier



Square 3m3, 2023
40 x 40 cm
Graphit auf Papier



Square 4m4, 2023
40 x 40 cm
Graphit auf Papier



a\chr 116a, 2022
40 x 30 cm
Graphit auf Papier



ggfhr 002, 2008, 90 x 130 cm
Acrylfarbe und Graphit auf Leinwand



p 0045, 2008, 180 x 90 cm
Acrylfarbe und Graphit auf Leinwand

Vera Zahnhausen

Kurzvita:

1996-2002 Studium Kunstwissen-
schaft, Uni Koblenz, Abschluss
M.A. – 2004-2008 Studium Freie
Kunst, Freie Akademie der Bilden-
den Künste, Essen – 2009/10
Mentee im Mentoringprojekt für
Bildende Künstlerinnen RLP –
Ausgewählte Einzelausstellungen:
2010 ‚Zauberberg‘, Essenheimer
Kunstverein, Niederolm; 2012
‚Lost garden‘, Galerie Aspekt,
Neustadt; ‚Wandertag‘, Galerie
Krüger, Koblenz ; 2013 ‚Ortsumge-
hung‘, Landtag Mainz (mit Cornelia
Rößler); ‚Fährtsensuche‘, ehem.
Synagoge Weisenheim a. Berg;
‚Fährtsensuche II‘, Künstlerbahnhof
Ebernburg; 2015 ‚Landgang‘,
Atelier Gröbl, Koblenz; 2016
‚Vitamin Natur‘, SK Galerie, So-
lingen; 2020 ‚Diversity 2‘, KV Bad
Godesberg (mit Elke Fries) –
Ausgewählte Gruppenausstel-
lungen: 2012 ‚Transformationen‘,
Kunst- und Kulturzentrum b-05,
Montabaur; 2013 ‚Form und Farbe‘,
AKM, Haus Metternich, Koblenz;
10 x 10, KV KM570, Koblenz;
‚mobile home – sun island‘,
Galerie Quartier, Lübeck; 2015 ‚An-
sichtssache, BBK Rheinland-Pfalz,
Kunsthau Frankenthal; ‚Going on‘,
KARO, Essen; ‚Best friends‘, KV
KM570, Koblenz; 2016 ‚19 Sehwei-
sen‘, ark, TUFA Trier; ‚Kunspreis
Malerei‘, Stadtmuseum Weilburg;
2017 ‚Nexus‘, ark, Festung Ehren-
breitstein Koblenz; 2018 ‚Aus-
sortiert‘, Metzgalerie, Koblenz;
2020 ‚Nordlichter‘, ark, Haus
Metternich, Koblenz.

Anschrift: Bienengarten 14, 56072 Koblenz
Telefon: 0261 9422966
E-Mail: info@vera-zahnhausen.de
Internet: www.vera-zahnhausen.de

Künstlerische Position:

„...Ich dachte, dass diese Ausstel-
lung riecht. Ich meine nicht, dass
manche Bilder wirklich riechen.
Wenn Sie z. B. in Ateliers gehen,
dann können Sie Acryl und Öl rie-
chen. Ich meine etwas ganz ande-
res. Ich meine, dass etwas im Bild
selbst, etwas Eingebildetes, etwas
Imaginiertes einen Geruch auslöst.
Über das Sehen kommen einem
andere Sinne in den Sinn. Wenn
Sie die Gemälde genau betrach-
ten, dann sehen Sie nicht nur
Farben, nicht nur Blau, nicht nur
Grün, nicht nur Weiß. Ich dachte,
ich nehme auch noch etwas ande-
res wahr. Sumpfige Landschaften,
Wiesen, Blubberndes. Sie sehen
auch so etwas – oder riechen es
vielleicht sogar – Modriganes.
Sie sehen Landschaften, die
bewegt sind. Wiesen, Pflanzen,
die wuchern, die sich bewegen,
die aus der Spontanität der Hand
gemalt sind. Manchmal denkt
man, es gäbe so einen Spontan-
wuchs, der sich eigentlich nur aus
der Malerei heraus entwickelt. Da
beginnen die Pflanzen auch des-
halb schon zu riechen, weil sie fast
lodern. Da ist etwas in Bewegung,
das mehr als wächst. Es verbrennt
zugleich auch....“

(Auszug aus dem Redetext von
Thomas D. Trummer, ehemaliger
Leiter der Kunsthalle Mainz, an-
lässlich der Ausstellung „Ortsum-
gehung“ im Landtag Mainz, 2013,
gemeinsam mit Cornelia Rößler)



o.T., 2020
80 x 100 cm
Öl, Acryl und Lackspray auf Leinwand



lost garden, 2010
120 x 160 cm
Öl und Acryl auf Leinwand



o.T., 2010
120 x 150 cm
Öl und Acryl auf Leinwand



Versuch über das Grün I, 2016
120 x 80 cm
Öl und Acryl auf Leinwand



Versuch über das Grün II, 2016
120 x 80 cm
Öl und Acryl auf Leinwand



Versuch über das Grün III, 2016
120 x 150 cm
Öl und Acryl auf Leinwand



Januar I, 2016
30 x 30 cm
Mischtechnik



Januar II, 2016
30 x 30 cm
Mischtechnik



Landgang III, 2015
100 x 100 cm
Mischtechnik



Landgang IV, 2015
100 x 100 cm
Mischtechnik



Flussufer, 2018
120 x 150 cm
Öl und Acryl auf Leinwand



o.T., 2020
100 x 120 cm
Öl, Acryl und Lackspray auf Leinwand



o.T., 2020
100 x 100 cm
Öl, Acryl und Lackspray auf Leinwand



Ausstellungsansicht
,19 Sehweisen',
TUFA Trier, 2016



Ausstellungsansicht
,Vitamin Natur',
SK Galerie Solingen, 2016

Bernd Zeißler

Kurzvita:

1953 geboren in Altenburg/
Thüringen – 1975-79 Studium
Pädagogik (Erfurt) Lehrämter
Kunst/Germanistik, Diplom –
1980-90 verschiedene Tätigkeiten
im Kulturbereich in Erfurt und
Gotha – Beginn der künstlerischen
Arbeit – 1992-2020 Mitarbeiter
der Kreuznacher Diakonie –
1998-2002 Mitglied im Kunstwest-
thüringer e.V. – 2004 -2006 Mit-
glied im Künstlerverein „Artlantis“
Bad Homburg – Mitglied im
BBK Rheinland-Pfalz.

Künstlerische Position:

Mein Ansatz ist prozessgetrieben,
verwurzelt in Vorstellungskraft,
Emotion und Intuition. Ich lasse mich
treiben oder beeinflussen, von dem,
was die hinterlassenen Spuren
grafisch wie malerisch mir „sagen“.
Danach entscheide ich die weitere
Vorgehensweise, ob es sich zu
etwas Landschaftlichem oder Figür-
lichem, oder eher gestisch Abstrak-
tem entwickeln könnte. Dabei sehe
ich bestimmte Dinge auf der Fläche
– assoziativ – die meiner Phantasie
entspringen; dabei wird Erlebtes,
Gehörtes, Gesehenes und Gelese-
nes verarbeitet, auch unbewusst.
Dabei entstehen zuweilen skurrile
Figurationen oder architektonische
Details, Verlandschaftungen, immer
mal wieder Boote, die dem Unter-
wegssein Ausdruck verleihen. Dabei
bewege ich mich zwischen den
Polen von gestischer Abstraktion
und reduzierter Figürlichkeit. Das
Thema „Schutzsucher“ hat sich im
Laufe der Jahre zu einem immer
wieder kehrenden Thema heraus-
kristallisiert, das sei dem Umstand
geschuldet, dass ich seit vielen
Jahren mit geistig behinderten
Menschen gearbeitet habe.



Anschrift: Bismarckplatz 1, 55590 Meisenheim
Telefon: 0157 78774157
E-Mail: bezet53@gmx.de
Internet: www.bernd-zeissler.online

Snowland, 2026
Mischtechnik auf Leinwand



Fundstück, 2024
50 x 50 cm
Mischtechnik auf Leinwand
Aufnahme: Patric Dressel



Paarung, 2025
50 x 50 cm
Acryl Collage auf Leinwand



Kopfschutz, 2024
50 x 40 cm
Mischtechnik auf Karton
Aufnahme: Patric Dressel



passage of time, 2024
50 x 40 cm
Collage Decollage Acryl
Aufnahme: Patric Dressel



Sprung, 2023
50 x 40 cm
Acryl Collage auf Leinwand



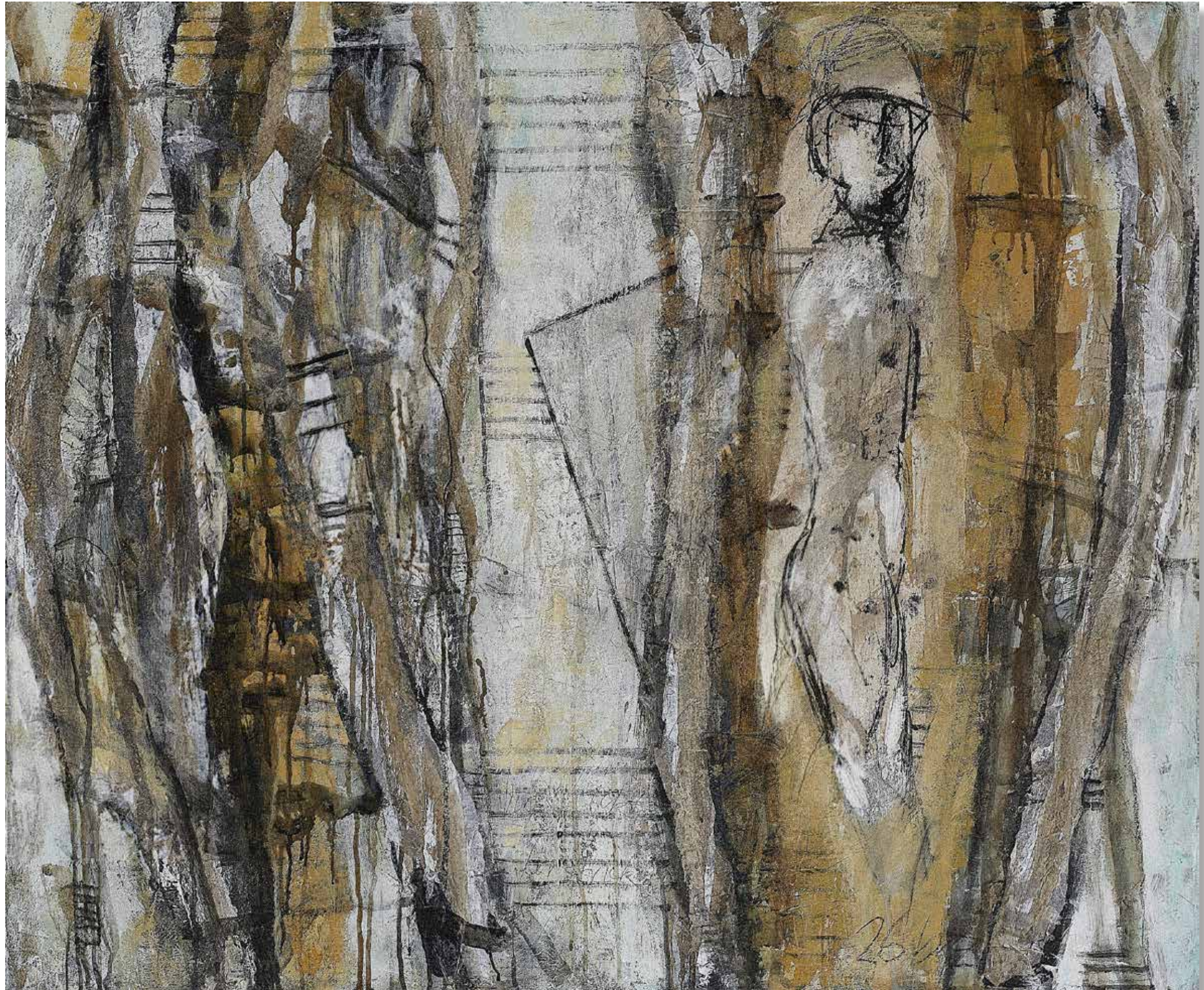
Community, 2025
50 x 50 cm
Mischtechnik auf Leinwand
Aufnahme: Patric Dressel



Chiffre, 2024
40 x 30 cm
Mischtechnik auf Karton
Aufnahme: Patric Dressel



Vis-a-vis, 2025
50 x 50 cm
Mischtechnik auf Karton
Aufnahme: Patric Dressel



Zwischenräume, 2026
100 x 120 cm
Mischtechnik auf Leinwand
Aufnahme: Patric Dressel



Wall, 2022, 30 x 40 cm
Mischtechnik auf Karton



Eruption, 2023, 80 x 60 cm
Mischtechnik auf HDF
Aufnahme: Patric Dressel



Mumifizierung, 2025, 30 x 40 cm
Aquarell Tusche auf Papier



Schneise, 2023, 100 x 70 cm
Acrylpaste auf MDF



Tiefgang, 2023, 100 x 70 cm
Mischtechnik auf Karton
Aufnahme: Patric Dressel



Fata Morgana, 2024, 112 x 92 cm
Mischtechnik auf Leinwand



Überfließende Himmel (Rilke), 2025,
100 x 70 cm, Mischtechnik auf Karton
Aufnahme: Patric Dressel



Sackhüpfen, 2024, 100 x 80 cm
Mischtechnik auf Leinwand
Aufnahme: Patric Dressel



Lost place, 2023, 60 x 80 cm
Acryl Collage Kreide
Aufnahme: Patric Dressel



Aufbruch, 2025, 60 x 50 cm
Mischtechnik auf Karton
Aufnahme: Patric Dressel



Runway, 2024, 60 x 50 cm
Acryl auf Leinwand
Aufnahme: Patric Dressel



Formation, 2025, 60 x 50 cm
Acrylpaste auf HDF



Einschlag, 2025, 70 x 50 cm
Mischtechnik auf Karton



Gestrandet, 2014, 70 x 50 cm
Acryl auf Karton



Corpus, 2022, 70 x 50 cm
Mischtechnik auf Leinwand

Kurzvita:

1963 geboren – Mitglied des BBK – berufen in den IAC International Academy of Ceramics, Genf, Gruppe 83 – 2011 Gastkünstlerin Staatliche Majolika, Karlsruhe – 2018 Artist in Residence, Lagos, Nigeria – lebt und arbeitet in Deidesheim – Auszeichnungen: 1994 erster Preis Frechener Kulturstiftung; 1995 2. Preis „Kunst und Architektur“, Stadthaus Deidesheim; 2002 erster Preis „Biennale internationale de la sculpture en Ceramique“, Mamer, Luxemburg; 2015 Reisestipendium, Telemark, Norway – in öffentlichen Sammlungen (Auswahl): Ceramion, Frechen; Städtisches Keramikmuseum Frechen; Ichon World Ceramic Center, Kyonggi Province, Korea; Mamer, Luxemburg; Lotte Reimers Stiftung, Deidesheim; DeForma-Stiftung, Pécs, Ungarn; Panhellenic Association of ceramists, Amaroussion, Griechenland; Keramik Kunst Museum, Neunkirchen – Öffentliche Ankäufe: Stadt Ulm; Arvika Kommune, Region Värmland; Handelsbanken, Region Sörmland, Vesta; Värmlands Sparbank, Göteborg; Stad Konstenheten – nationale und internationale Ausstellungen. z.B.: 2008 International Academy of Ceramics, Xi'an, China; 2013 Telemark Kunstnersenter, Skien, Norwegen; 2019 ausgewählt zur Online-Presentation Korean Ceramic Biennale; 2022 Biennial International de Ceràmica, Manises, Spanien; 2023 Blås og Knåda, Stockholm; 2026 Göteborgs Konstförening, Göteborg.

Anschrift: Schlossstraße 6, 67146 Deidesheim
Telefon: 0151 18400937
E-Mail: friederikezeit@icloud.com
Internet: www.friederikezeit.de

Künstlerische Position:

Ich zeichne mit größtmöglicher Spontanität meine Plastiken in den Raum. Sozusagen als Raumkalligrafien. Die neueren Arbeiten sind stark farbig, mäandernde „Wandzeichnungen“ Es geht darum, den Augenblick festzuhalten, einen Moment sichtbar zu machen, um Tanz, Bewegung, Linien. Auch ein ständiger Dialog mit Architektur. Es geht mehr um das intuitive Gestalten, wobei der lange Erfahrungsschatz sicherlich eine Rolle spielt. Ich habe ein Bild im Sinn, eine vage Idee der Richtung. Während der Arbeit aber kommen neue Fragen und neue Gedanken auf. Während dieses Prozesses entwickeln meine Plastiken eine unabhängige Persönlichkeit, was mich neugierig macht und einen nie endenden Dialog zwischen uns entstehen lässt. Eine Installation in der MPK Pfalzgalerie Kaiserlautern hieß „secret code“. Die politischen Ereignisse, das Elend der Geflüchteten, die Klimakatastrophe – und noch Corona, eine Pandemie. Entstanden ist sie im Rahmen des Förderprogramms IM FOKUS, eine Wandarbeit. Eine geheime Nachricht, vielleicht auch eine magische Melodie? Die Arbeit besteht aus 17 Einzelteilen, alle mit Hand aus Ton aufgebaut, glasiert.



Sporengeflüster, 2025
23 x 18 x 12 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



assembly line, 2013
70 x 46 x 25 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



thinking dimensions, 2025
51 x 32 x 40 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



thinking dimensions, 2025
54 x 36 x 33 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



candy logic, 2025
60 x 29 x 21 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



candy logic, 2024
61 x 26 x 19 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



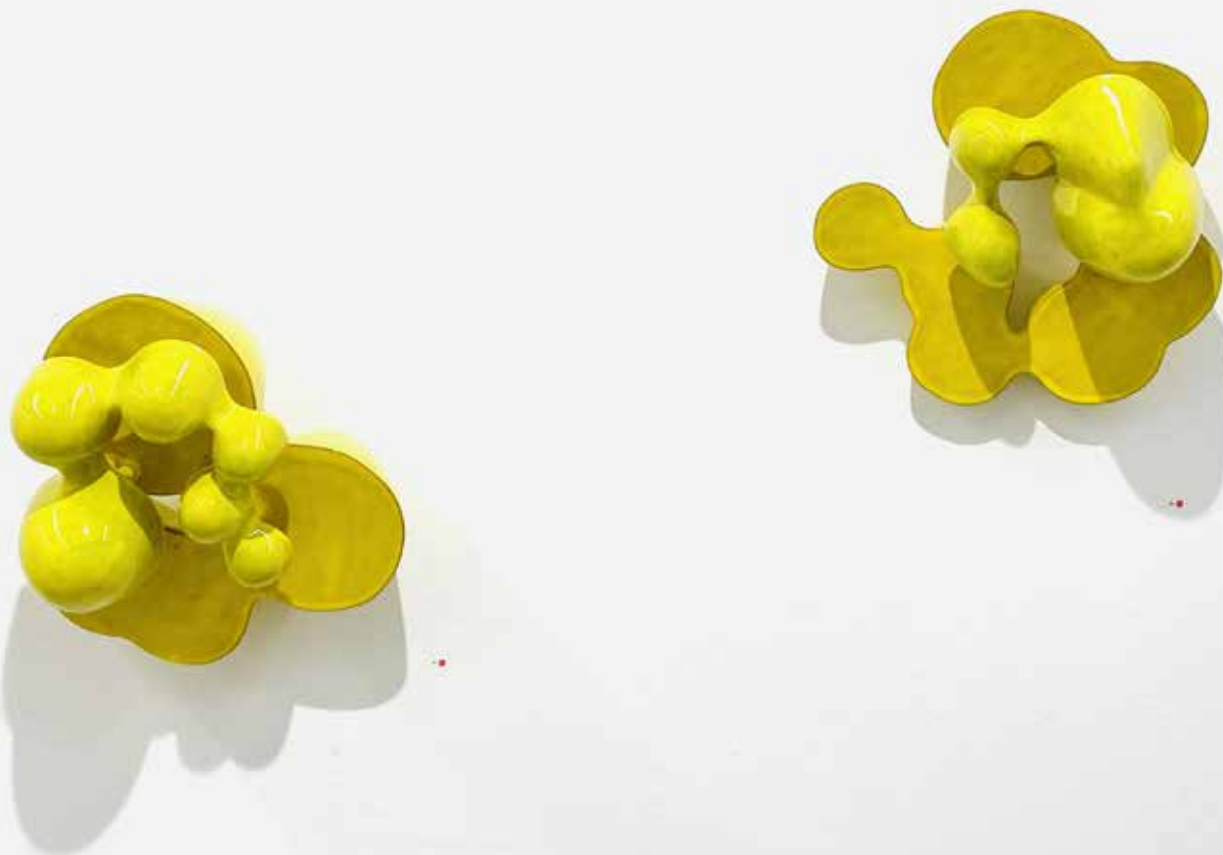
Spiegel im Spiegel, 2025
44 x 45 x 27 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



secret code, 2021
240 x 76 x 28 cm
gebaut, glasiert, gebrannt



from the mountain to the lake, 2025
250 x 68 x 41 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



Wandinstallation
Pfalzgalerie
Kaiserslautern 2021



Veins, 2025
26 x 24 x 25 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



Veins, 2025
27 x 21 x 23 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



Sky, 2011
28 x 24 x 46 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



Melody, 2022
31 x 18 x 15 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



Melody, 2022
37 x 25 x 17 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



change of perspective, 2021
36 x 26 x 24 cm, Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



change of perspective, 2021
39 x 30 x 27 cm, Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



change of perspective, 2021
36 x 25 x 26 cm, Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



change of perspective, 2021
69 x 44 x 47 cm, Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



Couples, 2021
46 x 25 x 26 cm, Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



glasfjordens solnedgång, 2023
49 x 38 x 31 cm, Ton, gebaut, glasiert, gebrannt

glasfjordens solnedång, 2022
35 x 36 x 28 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt



glasfjordens solnedgång, 2022
34 x 35 x 26 cm
Ton, gebaut, glasiert, gebrannt

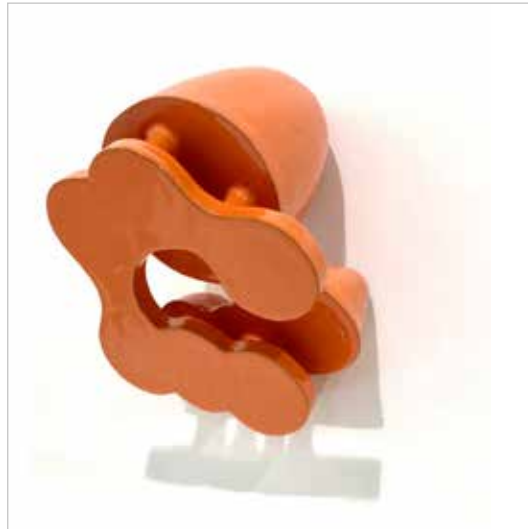


Bild-Nummer: No. 1
ohne Titel, 2008
69 x 53 x 32 cm
Ton, gebaut,
glasiert, gebrannt



ohne Titel, 2008
62 x 54 x 29 cm
Ton, gebaut,
glasiert, gebrannt

ohne Titel, 2008
67 x 52 x 35 cm
Ton, gebaut,
glasiert, gebrannt



Ausstellung in der
Kunsthalle Arvika Schweden
2024

